



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktion DIE LINKE

Euro-Trailer für Sachsen-Anhalt zulassen

Antrag Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - **Drs. 7/715**

Der Landtag wolle beschließen:

Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagern

1. Der Landtag unterstreicht die Notwendigkeit, die Verkehrsverlagerung von der Straße hin zur Schiene voranzubringen.
2. Der Landtag spricht sich gegen die Zulassung von Lang-LKW, sogenannte Gigaliner und Euro-Trailer, aus
3. Die Landesregierung wird aufgefordert,
 - a) die Haushaltsmittel für die Verkehrsinfrastruktur zur Stärkung des Schienengüterverkehrs aufzustocken,
 - b) sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die LKW-Maut auf das gesamte Straßennetz ausgeweitet wird und bereits Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen Gesamtgewicht einzubeziehen, wie es das Umweltbundesamt (UBA) fordert,
 - c) zur Reduzierung der Zahl von Verkehrsunfallopfern eine dichtere Kontrolle der Einhaltung von Überholverböten und Geschwindigkeitsbegrenzungen bei LKW auf Autobahnen und Landstraßen einzurichten sowie auf Bundesebene die Einhaltung des Arbeitsschutzes für LKW-Fahrerinnen- und -fahrer einzufordern.

Begründung

Der Straßengüterverkehr erzeugt nach Berechnungen des Umweltbundesamts (UBA) einen um ein vielfaches höheren Ausstoß an CO₂, Feinstaub und Stickoxiden als der Schienengüterverkehr. Wie das UBA in seiner Jahrespublikation „Schwerpunkte 2016“ dokumentiert, ist der LKW-Verkehr zu gut zwei Fünfteln an der Verschmutzung der Atemluft durch den Verkehr verantwortlich.

In 30 Jahren müsse auch der Transportsektor vollständig ohne Treibhausgasemissionen auskommen, wenn der Klimaschutz funktionieren solle, so das UBA. Dafür müsse hauptsächlich die Infrastruktur für die einzelnen Verkehrsträger für eine nachhaltige Mobilität umgestaltet werden, als nur technische Optimierungen wie effizientere und emissionsärmere Fahrzeuge.

Der Koalitionsvertrag bekennt sich zur „Verkehrsverlagerung von der Schiene hin zu anderen Transportformen“. Er spricht sich zudem gegen Gigaliner aus, weil sie Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer und die Verkehrsinfrastruktur gefährden. Diese Probleme sieht die antragstellende Fraktion ebenso beim Euro-Trailer. Hinzukommt die oben beschriebene Klimaschädlichkeit des Güterverkehrs auf der Straße.

Swen Knöchel
Fraktionsvorsitzender